



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2564. Lehnbrief des Römischen und Böhmisches Königs Ferdinand über
Crossen, Züllichau, Sommerfeld und Bobersberg, vom 23. Mai 1538.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

horn, zuuertaidingen vnd zuuerrechten vnd alles das zuthun, das getrewen Lehensfursten ainem Kunig vnd der Cron zu Behaim als ainem lehenshern zethun schuldig vnd pflichtig sein, gantz treulich vnd vngeuerlich. Des zu Vrkundt besiegelt mit vnserm kuniglichen anhangenden insigel. Geben in vnser Stadt Budiffin, den drei vnd zwanzigsten tag des Monats May, Nach Christi Geburt funffzehen hundert vnd jm Acht vnd dreiffigsten, vnserer Reiche des Romischen jm Achten vnd der andern aller jm zwelfften Jaren.

Ferdinandus.

Wolff de krayg,
supremus regis bohemie cancellarius.

G. v. Loxau.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche V, 149.

2564. Lehnbrief des Römischen und Böhmischen Königs Ferdinand über Croffen, Züllichau, Sommerfeld und Bobersberg, vom 23. Mai 1538.

Wir Ferdinand, von gots gnaden Romischer Kunig etc., Bekennen öffentlich mit diesem brieff vnd thun kundt allermeniglich, das die hochgebornen Joachim, des heiligen Romischen Reichs Ertz-Camrer, vnd johans, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg etc., vnser lieben Schwager, oheim, Chur vnd fursten, eigener person heut dato fur vns kumben sein vnd vns vnderthenigs vleis erfucht, angelangt vnd gebeten, das wir jren liebden samptlich als vngefunderten gebrudern das Furstenthumb vnd Herschafften Croffen, zulich, Sommerfeldt vnd Lendichen Bobersberg mit allen jren herlichaiten, ein vnd zugehorungen, wie vnser lieber Oheim vnd Churfurst Marggraf Joachim solches alles vor sich vermuge brieflicher vrkunden von den hochgebornen vnsern Oheimen, Fursten vnd lieben getrewen den hertzogen von Monsterberg erblich zu lehen bekumben vnd an sich gebracht, vnd von vns vnd der Cron Beheim zu lehen rueren, genediglich zuleihen geruechten; haben wir ermerckt vnd angesehen gedachter Marggrauen jrer liebden vleissige vnd freuntliche bit, auch betracht willige vnd manigfeltige dienst, so jrer liebe vater milter gedencken vnd jrer aller vorfarn Marggraffen zu Brandenburg vnd jre liebden vnserm vorfaren, vns vnd der Cron Beheim oft nutzlich gethan, hinfur jre liebden vnd derselben erben wol thun kunden, sollen vnd mugen, vnd darumben gemelten Chur vnd Fursten Marggraff Joachim vnd Marggraf Johannsen, jren baiden liebden samptlich vnd derselben Lehenserben mit rechtem wissen vnserer Rathe, der Cron Bohaim vnd lieben getrewen zeitigem Rath, angetzaigt Furstenthumb vnd herschafften Croffen, zulich, Somerfeldt vnd Lendichen Bobersberg mit allen jren herlichaiten, ein

vnd zugehörungen; wie vnser Oheim vnd Churfurst, Marggraf Joachim das, wie gemelt, von den hertzogen von Monsterberg erblich zu Lehen bekumben vnd von vns vnd der Cron Beheim zu Lehen Ruren, gnediglich geraicht vnd geliehen, Doch der gestalt beschaidenlich vnd also, wo obgedachter Marggraf Joachim von Brandenburg, Churfurst, sein lieb, on recht leibs lehenserben mit toth abgehen wurde, das alldan vnd nicht ehr solch obernent Furstenthumb vnd hereschafften an bestimten seiner lieb bruder Marggraf Johannsen von Brandenburg vnd seiner lieb Rechte leibs lehens erben kumben vnd gefallen; Raichen vnd leihen jren liebden Vnd derselben lehenserben hiemit aus Behemischer kuniglicher macht, in Crafft dits briues, Was wir jren liebden von Recht oder gewonheit wegen daran leihenn sollen vnd mogen, nichts ausgenommen, gantz vngeuerlich; Doch vns vnd der Cron Behaim an gerechtigkeiten, diensten, pflichten, Auch sonst meniglich an seinen Rechten one schaden. Darauf haben vns offtgedachte gebruder Marggraf Joachim, Churfurst, vnd Marggraf Johans, jre liebden, personlich gewondliche glubd vnd aide gethan, vns vnd Nachkumbenden kunigen vnd der Cron Beheim getrew vnd gewertig zu sein, vnsern schaden zuuorwaren vnd wenden, frumben, nutz vnd pesttes zu furdern, Auch dieselben Lehen nyndert anderstwo, dan wo sie von alters her hingehoren, zuuertaidigen vnd zuuorrechten, vnd alles das zuthun, Das getrew Lehensfursten ainem Kunig vnd der Cron zu Beheim als einem Lehens hern zethun schuldig vnd phlichtig sein, gantz treulich vnd vngeuerlich. Mit vrkandt des briefs besiegelt mit vnserm kuniglichen Anhangendem Insiegel, der geben ist jn vnser Stadt Budissin, am drey vnd zwanzigsten tag des Monats May, Nach Christi geburt funffzehnhundert vnd jm Acht vnd dreissigsten, Vnserer Reiche des Romischen jm achten vnd der andern aller jm zwelfften Jare.

Ferdinandus.

Wolff de krayg,
supremus regis bohemie cancellarius.

G. v. Loxau.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche V, 150.

2565. König Ferdinand befehlt im Auftrage des Kaisers den Kurfürsten Joachim II. und seinen Bruder Johann mit der Mark Brandenburg u., am 27. Mai 1538.

Wir Ferdinand, von gots gnaden Romischer Kunig etc., Bekennen öffentlich mit diesem briue vnd thun kundt allermeniglich, Wiewoll wir aus Koniglicher hohe vndt wirdigkeit, darein vns der Almechtig Gott durch sein gotliche Gute gesetzt hat, vnd angeborner Tugent vnd gutigkeit allen vnd yeglichen vnsern vnd des heiligen Reichs vnderthanen gnad vnd gutthat zuertzaigen willig, So ist doch vnser Kunig-